

# Nika's Bizarre Adventure ~ The Void

## ~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

### Prolog: ~The Journey Begins~

"Hast du alles gepackt?"

"Ja. Ich denke, dass ich so langsam startklar bin!"

Im Türrahmen lehnend und die Arme verschränkt stand Billy, Nika's bester Freund und beobachtete die junge Frau, wie sie ihre letzten Habseligkeiten in ihrem Rucksack verstaute.

"Hältst du das wirklich für eine gute Idee?"

"Wenn nicht jetzt wann dann, Billy?"

"Auch wieder wahr. Aber du weißt, dass dir auch auf deiner Reise etwas passieren kann."

"Ich weiß."

"Und trotzdem willst du gehen?"

"Ich möchte es. Es ist...mein Wunsch, den ich mir erfüllen möchte. Wer weiß, wieviel Zeit ich überhaupt noch habe bis ich..."

Die Schwarzhaarige verfiel in Schweigen bevor sie sich ihrem besten Freund zuwandte.

"Ich möchte ehrlich gesagt nicht darüber nachdenken. Alleine, dass dir auf dem Weg nach Japan oder allgemein in einem fremden Land selbst etwas widerfahren könnte. Jared und ich...wir könnten es uns nie verzeihen."

"Aber mein Entschluss steht fest, Billy. Und du weißt, wenn ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe, dann..."

"...kann man dich von deinem Vorhaben nur schwer wieder abbringen. Ja, so kennen und so lieben wir dich. Du bist halt unsere kleine Nika."

Ein Lächeln huschte über das Gesicht der jungen Frau, dabei bemerkte Billy die Bücher, die sie neben dem Rucksack gestapelt hatte. Dabei musste er schmunzeln.

"Gerade von dir hätte ich nie gedacht, dass du eines Tages mal Manga lesen würdest und dann auch noch gerade vom berühmten Mangaka Rohan Kishibe."

"Tja, du hast mich halt gut erzogen!"

"Scheint so. Es war anscheinend gut, dass ich dich damals an seine Werke rangebracht habe."

Er hob eines der Manga hoch, die sich als Band 3 von "Pink Dark Boy" herausstellte.

"Gott sei Dank kannst du italienisch sonst hätte ich die Manga nie lesen können! Ich finde es nach wie vor schade, dass Rohan sein Werk nicht auf englisch veröffentlicht hat weil seiner Meinung nach die Amerikaner einen schlechten Geschmack haben!"

"Ja, er scheint schon sehr speziell zu sein."

"Und trotzdem...ist es mein Wunsch ihn zu treffen."

"Ich finde es schön, dass du dir dieses Ziel so zu Herzen genommen hast. Dennoch...kann ich nicht leugnen, dass ich mir große Sorgen um dich mache. Ich weiß, dass wenn du dir etwas in den Kopf gesetzt hast, dass du nicht so leicht von deinen Entscheidungen wieder abzubringen bist. Du bist halt unser Sturkopf."

"Du hast es erfasst, Billy!"

"Trotzdem...habe ich Angst meine Nika zu verlieren."

Darauf drehte sich die Schwarzhaarige lächelnd zu ihrem besten Freund herum.

"Es kann jeden Tag vorbei sein, Billy. Es vergeht keine Sekunde, wo ich nicht an den Tod denke. Ich könnte augenblicklich umfallen und sterben. Deswegen...möchte ich mir diesen einen letzten Wunsch erfüllen...und mein Idol treffen bevor ich irgendwann wirklich nicht mehr die Gelegenheit dazu habe."

Billy's Blick fiel auf diverse Polaroids, die Nika an die Wand gepinnt hatte. Auf diesen waren er, sie und sein fester Freund Jared zu sehen, doch eine Sache fiel ihm ganz besonders ins Auge.

"Es ist...irgendwie traurig, dass du...seit deiner Krankheit dir nie wieder die Haare rot gefärbt hast. Als ob etwas fehlen würde."

"Ach komm, Billy! Ich bin doch immer noch dieselbe!"

"Und ich rechne dir es sehr hoch an, dass du dein Leben trotz allem immer noch so weiterlebst wie bisher."

"Was soll ich denn sonst tun? Mich in eine Ecke setzen und heulen war bisher und ist nicht mein Stil! Aber...mit dem Brustkrebs...musste ich auch an mir etwas verändern! Wenn ich ihn eines Tages besiegen werde...dann werde ich sie wieder rot färben!"

"Was auch immer du tust, für mich wirst du immer die kleine Nika sein!"

Damit zog er Nika die selbstgestrickte olivgrüne Beanie auf, die ihr Vater auf Jamaika ihr einst vor einigen Jahren gestrickt und zum Geburtstag geschenkt hatte. Ihre giftgrünen Augen strahlten zwischen ihren schwarzen Haarsträhnen hervor als Billy ihr tief in die Augen sah und anschließend die Manga in ihrem Rucksack verstaute.

"Komm bitte wieder, Nika. Ich wüsste nicht, wie ich es deinem Vater erklären sollte wenn ich du nicht mehr da wärst."

Darauf gab Nika Billy einen sanften Kuss auf die Wange.

"Du bist so süß und so überfürsorglich, Billy. Manchmal...ja, manchmal finde ich es schon schade, dass ich nicht schneller war und Jared mir zuvorgekommen ist."

"Wir sind Freunde, Nika. Und daran wird sich nie etwas ändern! Ich bin immer für dich da, wann immer du mich brauchst. Aber...wer weiß, vielleicht findest du ja eines Tages noch die Liebe deines Lebens! Jemanden, dem du dich voll und ganz öffnen kannst."

"Als ob das jemals passieren würde! Ich bin halt ein Einzelgänger. Ich war einst verliebt und du weißt, wohin das geführt hat. Es hat mir nichts als Schmerzen gebracht und sowas...brauche ich kein zweites Mal."

"Ich weiß...aber wer sich einmal verliebt hat, der verliebt sich auch ein zweites Mal!"

"Wir werden es sehen."

"Komm einfach gesund wieder, Nika!"

"Das werde ich!"

"Ich hab dich lieb!"

"Ich hab dich auch lieb, Billy! Und pass für mich auf Jared auf während ich weg bin."

"Das werde ich...auch wenn er mir wieder ein Ohr abheulen wird."

"Typisch Jared!"

"Auf Wiedersehen, Nika! Gute Reise und komm bitte wieder nach Hause!"

"Sayonara...Billy!"

Und während Nika die WG verließ und ihre Reise auf dem Weg zum Flughafen begann,

merkte sie, wie das, was in ihr lebte, sich regte. Es wachte seit jenem Tag über sie seit sie dem Tode nahe gewesen war und würde sie nun auf ihrer womöglich letzten Reise begleiten und beschützen. Selbst Billy und Jared wussten nicht von der Existenz dieses...Nichts, was in ihr wohnte aber es hielt sie auf wundersame Weise am leben, doch wusste sie nicht, für wie lange sie noch mit diesem Wesen in ihr gesegnet war. So fällte sie ihre Entscheidung und verließ ihre besten Freunde, die gleichzeitig ihre Familie waren um ihren letzten Wunsch zu erfüllen.